Rath, den 4. dis abgangen, das der
Aufschlag, allain von den jenigen
Frantwein, so am Zapfen drunckh-
weis ausgeschenckht wirdt, ein-
gefordert werden solle,

Soll deme nachgelebt werden,

Camerbeuelh. von Geistlichen Khain wein am Zapfen zukhauffen,

Es ist auch der, von wolgemelter
Cammer, an herrn Statt- und
Landtrichter, und ain Rath
den 26 l. Februarij nechsthin, ab-
gangen beuelh, abgelesen worden,
Inhalts, das sich die Frl. Dhl. auf
der Geistlichen alhie verwaigerung,
von Iren am Zapfen ausgebenden wein,
das aufschlagelt zugeben, gnedigist
resoluiert, das allen den jenigen
obrigkhaiten, darunter dergleich
Geistliche wein ausschenckhen, gann
ernstlich auferladen werde, alle
Ire vnndergebne vnnderthonen,
Sy seyen wer sy wellen, niemand
ausgenomen, dahin zuerynnern,
das Khainer von ainichen Geistlichen
mer wein nach der gass, oder
Paceiden weis ~~[illegible]~~ neme, oder
in sein Losament, es geschehe gleich
durch was gitl es Immer welle,
trinckhen, und abholen lasse, welliche
aber darwider betreten, alspald
von ieder gass 30 krl. Straff vnnach-